

20.07.2020 – 15:19 Uhr

**Der Flughafen Basel-Mulhouse heisst Philippe Knibiely und Sylvain Rousselle
willkommen**



Der Flughafen Basel-Mulhouse heisst Philippe Knibiely und Sylvain Rousselle willkommen

Der erste Vize-Bürgermeister der Gemeinde Saint-Louis, Philippe Knibiely, tritt im Verwaltungsrat des

EuroAirport die Nachfolge des verstorbenen Jean-Marie Zoellé an. Nach der Pensionierung von Hubert Monzat im April 2020 wird zudem Sylvain Rousselle neuer französischer Finanzkontrolleur des binationalen öffentlichen Unternehmens.

Philippe Knibiely verfügt über grosse Erfahrung in Umweltfragen, die er für seine Mandate auf Gemeindeebene und darüber hinaus einbringt. Sylvain Rousselle wiederum zeichnet sich durch seine juristische und finanzielle Expertise aus, die er bisher für renommierte französische und internationale Institutionen eingesetzt hat. Philippe Knibiely und Sylvain Rousselle wurden an der Verwaltungsratssitzung vom 10. Juli 2020 willkommen geheissen.

Zwei wichtige Ernennungen im Einklang mit der Strategie des EuroAirport

"Die Wahl von Philippe Knibiely und Sylvain Rousselle ist in dieser aussergewöhnlichen Zeit, die wir durchleben, ein Gewinn", erklärte Luc Gaillet, Präsident des Flughafens Basel-Mulhouse, an der Sitzung vom 10. Juli. "Der Verwaltungsrat des Flughafens freut sich über die Ernennung dieser kompetenten und engagierten Persönlichkeiten", so Luc Gaillet weiter. Philippe Knibielys Expertise im Umweltbereich wird die binationale Plattform im strategischen Auftrag stärken, welcher sich der Verwaltungsrat gesetzt hat, nämlich "die Erreichbarkeit der trinationalen Region Basel-Mulhouse-Freiburg auf dem Luftweg und unter Berücksichtigung der Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung sicherzustellen". Sylvain Rousselles internationale Erfahrung ist zudem ein grosser Vorteil für das Verständnis der multikulturellen Aspekte am Flughafen.

Ein neues französisches Verwaltungsratsmitglied

Philippe Knibiely, 53, wurde im Mai 2020 zum ersten Vize-Bürgermeister der Stadt Saint-Louis gewählt. In dieser Funktion ist er für Finanzen, Umwelt und Energie zuständig. Nach einer ersten Amtszeit als erster Stellvertreter für Umweltfragen und als Gemeindeverbandsvertreter von Saint-Louis Agglomération von 2014 bis 2020 wurde Philippe Knibiely am 15. Juli 2020 zum Vize-Präsident von Saint-Louis Agglomération gewählt. Er ist zuständig für die Umwelt und die Energiewende und wird ebenfalls für den Gemeindeverband die Kommission leiten, die sich mit diesen Themen befasst.

Sein ökologisches Engagement spiegelte sich schon in seinem Studium - Ausbildung zum *Technicien supérieur* in Umweltschutz - und danach in seinen zahlreichen Mandaten und Funktionen in diesem Bereich wider. Von 2004 bis 2010 war er Vizepräsident des Vereins *Réserve naturelle de France*. Darüber hinaus ist er Aktivmitglied des [Trinationalen Umweltzentrums](#) von Weil am Rhein sowie Mitglied des Konsultativrates des Trinationalen Eurodistrikts Basel. Philippe Knibiely ist des weiteren Ritter des Nationalen Verdienstordens (*Chevalier de l'ordre national du mérite*), war auch als Regionalrat tätig und hat seit mehr als 30 Jahren Mandate auf Gemeindeebene inne.

Mit Beschluss vom 23. Juni 2020 ernannte der Staatssekretär für Verkehr Frankreichs Philippe Knibiely zum Mitglied des [Verwaltungsrats des Flughafens Basel-Mulhouse](#), als Vertreter des Gemeinderats der Stadt Saint-Louis. Der Verwaltungsrat bestätigte zudem seine Ernennung zum Mitglied des trinationalen Beirats (*Comité Consultatif Tripartite*). Der aus 18 Mitgliedern bestehende Beirat strebt eine ständige Abstimmung zwischen dem Flughafen und den Behörden, Wirtschaftsorganisationen, Gebietskörperschaften und anderen Partnern in Südbaden an, um auch die deutschen Nachbarn optimal in die Unternehmensführung des Flughafens einzubinden.

Ein neuer französischer Finanzkontrolleur

Sylvain Rousselle, der ebenfalls grosse Erfahrung in multikulturellen Angelegenheiten vorweisen kann, wurde am 24. Juni 2020 durch einen gemeinsamen Beschluss des Wirtschafts- und Finanzministers und des Staatssekretärs für Verkehr zum französischen Finanzkontrolleur des Flughafens Basel-Mulhouse ernannt. Sylvain Rousselle schloss im Jahr 1986 an der *École du Barreau* von Paris ab, verfügt über drei Master-Abschlüsse und ist ehemaliger Student der *École Nationale d'Administration*. Er hat einen grossen Teil seiner Karriere im Ausland und in Übersee verbracht: ab 1988 bei der französischen Botschaft in Algier, 2006 in Kairo und 2011 beim Hochkommissariat von Französisch-Polynesien. Von 1989 bis 2011 war Sylvain Rousselle in verschiedenen französischen Regierungsministerien tätig. Er war von 2014 bis 2015 Berichterstatter bei der Ersten Kammer des französischen Rechnungshofes (*Cour des comptes*) und ist derzeit allgemeiner Wirtschafts- und Finanzkontrolleur des französischen Wirtschafts- und Finanzministeriums. In dieser Funktion arbeitet er neben den Flughafen Basel-Mulhouse auch für Flughafengesellschaften und die grossen Seehäfen von Guadeloupe und Martinique.

Die Finanzkontrolleure - Jean-Paul Vest, Schweizer Finanzkontrolleur, und Sylvain Rousselle - sind zwar keine Verwaltungsratsmitglieder des EuroAirport und haben kein Stimmrecht, nehmen jedoch von Rechts wegen an allen Sitzungen des Verwaltungsrates teil und haben umfassende Aufsichtsbefugnisse über den Betrieb und die finanzielle Situation des Flughafens. Sie sind zudem Mitglieder des Revisions- und Kontrollausschusses des EuroAirport.

Frankreich und die Schweiz: Enge Zusammenarbeit im Alltag

Der Flughafen Basel-Mulhouse ist der einzige Flughafen der Welt mit einer binationalen Struktur und Organisation. Die Statuten des öffentlichen Unternehmens wurden durch einen Staatsvertrag zwischen dem französischen Staat und der Schweizerischen Eidgenossenschaft im Juli 1949 festgelegt. So setzen sich der Verwaltungsrat und die Ausschüsse aus gleichberechtigten Vertretern beider Länder zusammen. Dadurch werden eine enge Zusammenarbeit und der Interessensausgleich bei der Entscheidungsfindung gewährleistet.

Darüber hinaus bezieht der Flughafen, der sich im Dreiländereck Frankreich-Schweiz-Deutschland befindet, Deutschland in beratender Funktion mit ein. Das geschieht sowohl über den Beirat als auch seit 1995 über den Einsitz von zwei deutschen Mitgliedern im Verwaltungsrat mit beratender Stimme. Dass der Flughafen seiner trinationalen Berufung gerecht wird, bezeugt auch der 1987 angenommene Markenname "EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg". Der Flughafen Basel-Mulhouse ist damit ein ebenso symbolisches wie konkretes Beispiel für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Der EuroAirport heisst Philippe Knibiely und Sylvain Rousselle herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Erfolg in ihren neuen Funktionen!

Der Verwaltungsrat ist des Weiteren stolz auf die Ernennung seines Mitglieds Brigitte Klinkert zur Ministerin für die berufliche und soziale Integration (*Ministre déléguée à l'Insertion*) und wünscht ihr alles Gute in der neuen französischen Regierung!

Kontakt

Claire FREUDENBERGER, Verantwortliche Externe Kommunikation

Tel.: +33 (0)7 72 35 67 60

E-Mail: media@euroairport.com

Flughafen Basel-Mulhouse | Postfach | CH-4030 Basel
Aéroport Bâle-Mulhouse | BP 60120 | F-68304 Sain-Louis Cedex

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100075401/100852334> abgerufen werden.